

Continue





























Zuletzt aktualisiert: 6. Januar 2025 von Oliver KunzIm letzten Blogbeitrag habe ich alles Wissenswerte über das Freizügigkeitskonto, Pensionskasse und dem Drei-Säulen-System geschrieben. Wenn dich das Thema Altersvorsorge also generell interessiert, wirst du im Beitrag "Was ist ein Freizügigkeitskonto" fündig.In diesem Freizügigkeitskonto Vergleich Schweiz soll es nun um die Wahl des richtigen Anbieters und Angebots für deine Vorsorgelder gehen und ob nicht ein Freizügigkeitsdepot die bessere Wahl ist.Ich behandle die Möglichkeiten dein Freizügigkeitskonto einfach in Schweizer Franken zu deponieren, sowie auch die besten Anbieter für ein Freizügigkeitsdepot mit Wertschriften (Aktien, Anleihen etc.).Diese Fragestellung habe ich ebenfalls im obigen Beitrag weiter ausgeführt, daher werde ich hier nur kurz drauf eingehen.Freizügigkeitskonto und Freizügigkeitsdepot Vergleich Schweiz 2025Wie immer versuche ich dir die Differenzen zwischen den neuen digitalen Anbietern, sowie den Grossbanken aufzuzeigen. Deshalb vergleiche ich die folgenden Anbieter von Freizügigkeitskonten:Descartes VorsorgeFinpensionRaiffeisenUBSViacIch finde diese 5 Anbieter geben dir einen guten Überblick über die verschiedenen Angebote. Alternativ zu Raiffeisen oder UBS könntest du auch ein Freizügigkeitskonto bei deiner Hausbank oder der PostFinance eröffnen, die Konditionen sollten ähnlich sein.Mit folgendem Aktionscode\* erhältst du bei Kontoeröffnung CHF 100.- Trading Credits:\*MKT SIMPLEMONEY\*Nur für Schweizer Einwohner | Mindesteinzahlung CHF 1'000.-Konto bei Swisquote eröffnen\*Komplett digital - Top Service - Transparente Gebühren - Schweizer BankDer durchschnittliche Zins eines normalen Freizügigkeitskontos liegt wieder deutlich unter 1%.Deshalb ist die Möglichkeit deine Freizügigkeitselder, wie die Pensionskassen, in Wertpapiere zu investieren sehr interessant. Nur so sind langfristig für die Altersvorsorge gute Renditen zu erzielen, während es kaum Zins auf dem Konto gibt. Wichtig zu wissen:Die Pensionskassen hatten 2020 die Vorsorgelder mit einem Aktienanteil von durchschnittlich 32.7% angelegt.Der zweite Vorteil von Wertpapieren ist, dass sie im Gegensatz zu reinen Cash-Beständen zum Sondervermögen gehören. Während deine Cash-Bestände nur bis zu CHF 100'000 von der Einlagensicherung geschützt sind, bleibt das ganze Sondervermögen auch bei einem Konkurs der Bank erhalten.Auf Grund dieser Aspekte macht es Sinn die eigenen Freizügigkeitselder in Wertpapiere anzulegen. Zudem hast du bei einem Freizügigkeitsdepot sogar die Möglichkeit einen höheren Aktienanteil zu wählen, als deine Pensionskasse es kann. Vor allem wenn du planst deine Freizügigkeitselder langfristig anzulegen macht ein höherer Aktienanteil definitiv Sinn.Ich persönlich bevorzuge die Wertschriften-Lösungen für die Altersvorsorge stark. Wenn du kein Freizügigkeitskonto bräuchtest, wären die Gelder bei deiner Pensionskasse, in diesen Zeitraum, sowieso mit einem Aktienanteil von rund 30% angelegt.Natürlich hängt dies vom Zeitraum ab, in welchem du ein Freizügigkeitskonto brauchst. Weisst du bereits, dass du das Geld in einigen Monaten (z.B. nach der Weltreise) wieder in eine Pensionskasse einzahlst, riskierst du mit einem hohen Aktienanteil kurzfristig stärkere Schwankungen. Es bleibt also eine individuelle Entscheidung. Ähnlich wie im Säule 3a Vergleich, geht es auch hier hauptsächlich um diese Kriterien:GebührenAnlagelösungenBedenbarkeit und FunktionalitätMein Fokus liegt im Freizügigkeitskonto Vergleich klar bei den Gebühren. Eine flexible Anlagelösung ist das zweite wichtige Kriterium und eine gute Bedienbarkeit ein "nice to have".Bevor ich mich den Freizügigkeitsdepots widme, ein kurzer Überblick über die Kontolösungen der verschiedenen Anbietern. Zinsen sind auf dem Stand vom 5. Januar 2025. Bei Finpension lässt sich der Cash-Anteil zwar beliebig einstellen, die Verwaltungsgebühren bleiben aber. Dafür bietet Finpension einen Geldmarktfonds an.Bei Viac werden die Verwaltungsgebühren nur auf den Teil erhoben, der in Wertschriften investiert ist, zudem gibt es speziell eine Kontolösung>AnbieterKontoZinsKontoführungKündigungskriterienFreizügigkeitskonto0.4%kostenlos31 TageUBSFreizügigkeitskonto0.3%36.- im JahrKeineViacFZ Konto0.05%kostenlosKeineViacKonto Plus (5% Aktien)0.05%kostenlos3 TageWie schon erwähnt, sind die Zinsen aktuell sehr niedrig. Daher würde ich bei einer reinen Kontolösung einfach auf die Kontoführungsgebühren und Kündigungsfristen bzw. irgendwelche zusätzlichen Gebühren achten. Um langfristig Geld anzulegen macht ein FZ-Konto in meinen Augen keinen Sinn.Viac bietet mit dem "Konto Plus" die Möglichkeit kostenlos einen Aktienanteil von 5% zu haben, eine spannende Alternative um kurzfristig Geld zu parken.Nun zum Hauptteil des Vergleichs, den Wertschriftenlösungen. Hier gibt es teilweise grosse Unterschiede bei den Anlagelösungen und der IndividualisierbarkeitAnbieterAnlagestrategieAktienanteilIndividuelle StrategieKryptowährungenGoldBesonderesDescartesPassiv oder "Minimum Risk"20% - 80%NeinNeinNein"Minimum-Varianz" StrategieFinpensionGlobal, Schweiz, Nachhaltig0% - 99%JaJaJaKomplett individualisierbarRaiffeisenAktiv oder indexnah25% - 99%NeinNeinNeinUBSViaAktiv oder passiv25% - 99%NeinNeinNeinViacGlobal, Schweiz, Nachhaltig0% - 99%JaNeinJaKomplett individualisierbarJeder der Anbieter hat seine eigenen Stärken. Z.B. fährt Descartes eine spezielle "Minimum-Varianz-Strategie", bei der Descartes stark auf die Diversifikation achtet und ausschliesslich nachhaltig investiert.Finpension bietet die besten Möglichkeiten zur Individualisierung deiner Anlagen. Als erste Stiftung haben sie einen Vorsorgefonds mit Kryptowährungen im Sortiment. Viac bietet ebenfalls eine grosse Flexibilität, ist aber nicht ganz so stark individualisierbar wie Finpension. Bei Viac und Finpension ist auch der Anteil an Obligationen und Immobilien individualisierbar.Die UBS und die Raiffeisen bietet seit kurzem auch passive Anlagefonds an, jedoch ist eine Individualisierung oder die Beimischung von Bitcoin nicht möglich. Bei den Freizügigkeitsstiftungen von Finpension ist es nun auch möglich 100 % in Aktien investieren. Die Einschränkung auf 85 % Aktien wurde von der Aufsichtsbehörde aufgehoben, also noch mehr Möglichkeiten deine FZ-Gelder langfristig anzulegen.Neben den verfügbaren Anlagelösungen sind die Gebühren der Freizügigkeitsdepots und der einzelnen Fonds der entscheidende Faktor bei der Auswahl des richtigen Anbieters.AnbieterVerwaltungsgebührProduktkosten (TER)Total laufende KostenAusgabeschlagStempelsteuernWechselskursaufschlagDescartes)0.0% - 0.20%0.45% - 0.57%0.65% - 0.77%KeinenKeineKeinenFinpension)0.49%0.00% - 0.03%0.49% - 0.52%KeinenKeineKeinenRaiffeisenKeine)0.72% - 1.25%0.72% - 1.25%0.75% - 0.35%JaKeineUBS)0.65%0.24% - 1.66%0.89% - 2.31%2.00%JaKeineViac)0.00% - 0.44%KeineJa)0.00% - 0.44%KeineJa)0.00% - 0.20%Da bei Viac die Verwaltungsgebühren nur auf das investierte Kapital anfallen, variieren die Gebühren je nach Anteil der Wertpapiere. Im Gegensatz zu Finpension und Descartes kommen bei Viac noch Stempelsteuern und Fremdwährungsgebühren hinzu. Somit sind die Gebühren von Finpension und Viac bei Aktienquoten ab 60% etwa identisch. Die Anlagelösung von Descartes ist wegen ihrem aktiven Ansatz und dem ausschliesslichen Fokus auf Nachhaltigkeit ein wenig teurer. Die Kosten bei der Raiffeisen und UBS sind, auch mit den günstigsten Fonds im Sortiment der Grossbanken, höher als die Gesamtkosten der digitalen Konkurrenz. Vor allem die aktiven Fonds haben eine sehr hohe TER. Dazu kommen noch Ausgabeschläge, also eine Gebühr für den Kauf/die Herausgabe des Fonds. Das eigenhändige Auffinden und Verstehen der Gebühren ist für Privat Anleger sehr schwierig. Mit dem finpension Gutscheincode\* "SIMOJK" erhältst du 25 Franken Gebührengutschrift. Voraussetzung ist die Einzahlung von CHF 1'000.- innerhalb 12 Monaten.Beim Freizügigkeitskonto können weitere Gebühren anfallen, z.B. beim Vorbezug für Wohneigentum. Der Transfer der Freizügigkeitselder zurück in eine Pensionskasse oder auf ein anderes Freizügigkeitskonto ist meistens kostenlos.Gebühren Vorbezug Wohneigentumsförderung:Bei praktisch allen Banken befinden sich die Gebühren beim Vorbezug für Wohneigentum in der Spanne von 200 bis 500 Franken.Kurzer Vergleich der Bedienbarkeit und des Funktionsumfangs.AnbieterZugang App/WebsiteMehrere FZ-DepotsKundenserviceDescartesNeinJaJaTelefon/EmailFinpensionJaJaJaTelefon/EmailPersönlichRaiffeisenJaJaJaTelefon/EmailPersönlichUBSViaJaJaJaTelefon/EmailPersönlichViacJaJaJaTelefon/EmailAnbieter bieten zusätzlich eine Säule 3a an. Wenn du schon ein 3a Konto hast, ist die Eröffnung des Freizügigkeitskontos mit wenigen Klicks auf deinem bestehenden Account möglich. Bei der UBS und Raiffeisen sollte dies auch digital möglich sein.Support und Bedienbarkeit ist bei allen Anbietern in diesem Freizügigkeitskonto Vergleich sehr gut. Bei den Grossbanken ist eine Beratung (Verkaufsgespräch) in meinen Augen wenig Ratsam, um nicht plötzlich noch in einen teuren Fonds zu investieren.Bist du mit deinem Freizügigkeitskonto unzufrieden? Wie oben im Vergleich gezeigt, ist ein Transfer der Gelder zu einem anderen Anbieter meistens kostenlos. Der Transfer deiner Freizügigkeitselder ist ebenfalls sehr einfach. Analog zum Transfer einer Säule 3a, genügt es nach der Kontoeröffnung beim neuen Anbieter ein Transferformular auszufüllen.Vor allem wenn du von einer reinen Kontolösung zu einem Freizügigkeitsdepot mit Wertschriften wechselst, lohnt sich das langfristig. Bei den teilweise hohen Gebühren der Banken, lohnt sich ausserdem ein Wechsel zu einem günstigeren digitalen Anbieter wie finpension praktisch in allen Fällen. Wie meistens gibt es auch in diesem Freizügigkeitskonto Vergleich keine Schwarz/Weiss-Entscheidung. Deine individuellen Bedürfnisse entscheiden darüber, welcher Anbieter schliesslich der richtige ist. Meine Gedanken zu den verschiedenen Möglichkeiten sind wie folgt:Ein Freizügigkeitskonto bei einer klassischen Bank macht höchstens Sinn, wenn du deine Vorsorgelder nur kurzfristig deponieren willst. Die Freizügigkeitselder bei einer Grossbank in Wertschriften anzulegen ist eine kostspielige Angelegenheit, dafür gibt es viel bessere Alternativen. Die Gebührenordnungen sind häufig ein wenig versteckt und auch die Kontoeröffnung ist nicht so "geschmeidig", wie bei den neuen digitalen Anbietern.Descartes hebt sich mit seinem aktiven "Minimum-Varianz" Ansatz klar von Viac und Finpension ab, welche ausschliesslich in passive ETFs und Indexfonds investieren. Die "Minimum-Varianz" Strategie soll vor allem, durch eine bessere Diversifikation, die Volatilität reduzieren. In einem Crash führt dies dazu, dass deine Anlagen weniger stark einbrechen, dafür in guten Börsenjahren (wie wir sie zuletzt hatten) auch weniger stark steigen.Zudem achtet Descartes bewusst auf die Nachhaltigkeit und investiert ausschliesslich in Aktien, die diese Nachhaltigkeitskriterien einhalten.Auf Grund dieser aktiven Strategie und der Nachhaltigkeit kostet die Lösung von Descartes ein wenig mehr als Finpension oder Viac.Mit dem Promo-Code\* "SimpleMoney" oder über diesen Link\* erhältst du nach Einzahlung in dein Freizügigkeitsdepot CHF 50.- an die Gebühren geschenkt.Wie im Säule 3a Vergleich, ist Finpension auch im Freizügigkeitskonto Vergleich mein Favorit. Persönlich bin ich auch bei finpension Kunde und habe mit meinem Freizügigkeitskonto nur sehr gute Erfahrungen gemacht.Die Anlagelösung von Finpension ist kinderleicht zu bedienen, die Gebühren sind tief und es fallen nicht noch zusätzlich Stempelsteuern oder Fremdwährungsgebühren an. Dazu kannst du deine Anlagestrategie komplett selbst zusammenstellen und geniesst volle Flexibilität.Finpension hat als erste Vorsorgeeinrichtung, auch einen Krypto-Fonds ins Sortiment aufgenommen. Als Beimischung eine interessante, aber riskante Möglichkeit. Die Gewichtung ist auf 5% beschränkt, allgemein ist Finpension bezüglich Innovationen und Gebührenoptimierung immer ganz vorne dabei. Mit dem finpension Gutscheincode\* "SIMOJK" erhältst du 25 Franken Gebührengutschrift. Voraussetzung ist die Einzahlung von CHF 1'000.- innerhalb 12 Monaten.Viac ist mit der speziellen Gebührenstruktur vor allem für tiefe Aktienquoten sehr interessant, denn es fallen nur Gebühren auf das investierte Kapital an.Aber Vorsicht bei grossen Summen. Wenn du bei Viac über CHF 100'000.- an liquidiem Kapital hast, ist dieses nicht mehr von der Einlagensicherung geschützt. Auch wenn du dein gesamtes Freizügigkeitskonto in Wertpapiere investierst, sind die Gebühren von Viac sehr attraktiv. Ähnlich wie bei Finpension kannst du die Strategie auch komplett individuell zusammensetzen.Die Bedienbarkeit ist ebenfalls sehr gut und ab CHF 10'000.- erhältst du die Möglichkeit auf einen kostenlosen Basisschutz.Nicht nur bei der Säule 3a oder einem Robo-Advisor, sondern auch im Freizügigkeitskonto Vergleich Schweiz sind die neuen digitalen Anbieter klar die beste Wahl. Von der Bedienbarkeit bis hin zu den Gebühren, sind sie den klassischen Banken mittlerweile überlegen.Descartes, Finpension und Viac bieten alle ein gutes Angebot an.Ich persönlich habe mich für Finpension entschieden, da ich einen langen Anlagehorizont habe und bei Finpension die grösste Flexibilität geniesse und von tiefen Gebühren profitieren.Natürlich kannst du dein Freizügigkeitsgeld auch splitten und zu zwei dieser Anbieter transferieren. Alles rund ums Freizügigkeitskonto, dessen Eröffnung, Auszahlung und weiteren wichtigen Informationen findest du in diesem Beitrag.Ich bin mir sicher, dass du nach diesem Vergleich den passenden Anbieter für dich gefunden hast!Ich hoffe mein Freizügigkeitskonto Vergleich war hilfreich für dich!Hast du noch Fragen oder Anmerkungen dazu? Dann lass mir gerne einen Kommentar da oder Schreib mir persönlich per E-Mail oder auf Instagram.Mit folgendem Aktionscode\* erhältst du bei Kontoeröffnung CHF 100.- Trading Credits:\*MKT SIMPLEMONEY\*Nur für Schweizer Einwohner | Mindesteinzahlung CHF 1'000.-Konto bei Swisquote eröffnen\*Komplett digital - Top Service - Transparente Gebühren - Schweizer BankDas beste, und für Wertschriften günstige, Freizügigkeitsdepot bietet aktuell Finpension an. Du kannst dein Depot komplett individuell zusammenstellen. Mit dem Partnercode\* "SIMOJK" erhältst du bei Kontoeröffnung eine CHF 25.- Gebührengutschrift.Ja, vor allem für einen langen Anlagehorizont machen Aktien im Freizügigkeitskonto definitiv Sinn. Auch die Pensionskassen haben rund ein Drittel ihrer Gelder in Aktien. Damit sicherst du deine Altersvorsorge besser als wenn das Geld ohne Zins auf dem Konto liegt.Laut Finpension liegt der durchschnittliche Zins eines normalen Freizügigkeitskontos bei 0.022%. Dies hat nicht mehr als einen symbolischen Charakter und ist somit komplett vernachlässigbar.Deshalb ist die Möglichkeit deine Freizügigkeitselder, wie die Pensionskassen, in Wertpapiere zu investieren sehr interessant.Keine Anlageberatung und Haftung. Keine Gewähr auf die Richtigkeit der Angaben. Es handelt sich um meine persönliche und unabhängige Meinung. Investieren beinhaltet Verlustrisiken.Websitesen der jeweiligen Anbieter:viac.chfinpension.chdescartes-vorsorge.chraiffeisen.chubs.com Das Freizügigkeitsdepot ist eine optimale Ergänzung zum Freizügigkeitskonto. Anstatt Ihr Vorsorgevermögen aus der 2. Säule einfach auf einem Konto zu parkieren, können Sie es in Wertschriften investieren. Sie legen individuell fest, welchen Betrag Sie in Wertschriften investieren möchten. Ihr Guthaben wird gemäss Ihrer Strategie in Anlagen von Swisccanto investiert. Sie können Wertschriften täglich kaufen und verkaufen, entdecken Ihrer Anlagestrategie und innerhalb der gesetzlichen Vorgaben. So nehmen Sie an der Entwicklung der Finanzmärkte teil. Gut zu wissen: Anlageprodukte der 2. Säule müssen Sie verkaufen, sobald Sie das Referenzalter erreichen. Mit unseren Anschlusslösungen können Sie weiter an der Entwicklung der Finanzmärkte teilnehmen. Steuervorteile Während der Laufzeit fallen keine Vermögens-, Einkommens- oder Verrechnungssteuern an. Das Sparkapital wird bei der Auszahlung zu einem reduzierten Satz besteuert. Wer profitiert vom Freizügigkeitsdepot? Das Freizügigkeitsdepot ist eine Möglichkeit für Anleger, die langfristig eine höhere Rendite mit ihrer zweiten Säule erzielen möchten. Anlageprodukte für jede Strategie Ob chancenorientiert oder sicherheitsbewusst: Je nach Strategie wählen Sie aus einem breiten Portfolio von aktiv und indexiert verwalteten Wertschriften. Sie verlassen Ihren Job, haben aber keine neuen Arbeitgeber? Dann muss Ihr Pensionskassengeld auf ein Freizügigkeitskonto. Comparis klärt auf.Das Freizügigkeitskonto ist ein Teil der beruflichen Vorsorge (BVG). Bei einem Jahreseinkommen ab 22'680 Franken zahlen Arbeitnehmende in die Pensionskasse ein. Bei einem Jobwechsel geht Ihr BVG-Guthaben an die Pensionskasse des neuen Arbeitgebers. Entsteht allerdings eine zeitliche Lücke zwischen den Jobs, können Sie das Guthaben auf ein sogenanntes Freizügigkeitskonto überweisen. Unternehmen Sie nichts, gelangt es frühestens nach sechs Monaten automatisch an die Stiftung Auffangeinrichtung BVG. Die nationale Vorsorgeeinrichtung dient als Auffangbecken und Sicherheitsnetz der 2. Säule. Erst auf Ihre Anweisung hin überweist die Auffangeinrichtung dann Ihre Freizügigkeitsleistung an einen anderen Anbieter.Gründe für einen verzögerten Pensionskassen-Wechsel können sein:Arbeitslosigkeitberufliche AuszeitBabypauseAuslandsaufenthaltWeiterbildungSind sie weniger als sechs Monate ohne Pensionskasse? Dann brauchen Sie kein Freizügigkeitskonto. Denn: Sie haben sechs Monate Zeit, Ihrer bisherigen Pensionskasse die neue mitzuteilen.Bei einer neuen Anstellung gilt: Sie müssen Ihr Freizügigkeitskapital in die Pensionskasse des neuen Arbeitgebers einbringen. Das Freizügigkeitskonto müssen Sie auflösen.Freizügigkeitskonten gibt es bei:BankenVersicherungenStiftungenOft bekommen Sie einen Vorzugszins. Aber: Die Zinsen für Freizügigkeitskonten unterscheiden sich je nach Anbieter. Eine nicht abschliessende Übersicht finden Sie in der Tabelle:Hohe Zinsen wirken bei einem Konto attraktiv. Aber: Achten Sie auch auf die Gebühren für die Kontoführung. Hohe Kontoführungsgebühren schmälern die Zinsgewinne. Am besten vergleichen Sie die Zinssätze und Gebühren, um die passende Option für Sie zu finden.Sind Sie unsicher, wo Sie Ihr Pensionskassengeld am besten «parkieren» sollten? Unser Brokerage-Partner Optimatis und seine Vertragsfirmen unterstützen Sie bei der Entscheidung. Die Beratung ist kostenlos.Teilen Sie Ihrer bisherigen Pensionskasse Ihre gewählte Freizügigkeitslösung mit. Auf Ihre Anweisung hin überweist sie Ihr Guthaben. Danach erhalten Sie eine Austrittsabrechnung.Vom Anbieter des Freizügigkeitskontos erhalten Sie ein Eröffnungsreiben. Darin stehen Ihre Kontonummer und eine Eingangsbestätigung der Zahlung. Bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG liegen vergangene Gelder in Milliardenhöhe. Vermissen Sie Guthaben aus der 2. Säule? Beim Sicherheitsfonds BVG können Sie per Formular eine Suche in Auftrag geben.Freizügigkeitsguthaben werden in der Regel zu einem festen Zinssatz verzinst. Banken und Freizügigkeitsstiftungen bieten hier als Alternative sogenannte Wertschriftenfonds an. Die Rendite fällt über einen längeren Zeitraum betrachtet oft höher aus als bei reinen Zinskonten.Wichtig: Sinken die Börsenkurse, verringert sich auch das Fondsguthaben. Deswegen lohnt sich gerade bei solchen Lösungen eine längerer Anlagehorizont. So werden Kursschwankungen über die Zeit hinweg oftmals ausgeglichen.Einige Anlagelösungen bieten einen Kapitalschutz. Das heisst: Sie bekommen am Ende der Laufzeit eine garantierte Auszahlung mindestens in Höhe des vereinbarten Kapitalschutzes. Das gilt auch, wenn der Kurs sich negativ entwickelt. Informieren Sie sich mit Ihrem Finanzinstitut. Sie können Ihre Freizügigkeitsleistung auch in eine Freizügigkeitspolice investieren. Sie deckt Risiken wie Invaldität oder Tod ab. Der Zinssatz der Freizügigkeitsleistung ändert sich in der Regel jährlich. Er ist je nach Anbieter unterschiedlich.Bei einer Freizügigkeitspolice haben Sie eine Garantie bis zur 70. Geburtstag aufleben. In der Freizügigkeitspolice ist die Police nicht ohne Verlust vorzeitig auflösen. Sie dürfen Ihr Pensionskassenguthaben auf maximal zwei Konten bei verschiedenen Anbietern überweisen. Erlaubt ist höchstens ein Konto pro Anbieter. Sie können Guthaben nicht mehr splitten, wenn es sich schon auf einem Freizügigkeitskonto befindet.Der Vorteil einer Spaltung: Sie senken das Verlustrisiko im Fall eines Konkurses der Bank. Denn: Bei einem Konkurs ist Ihr Vorsorgekonto nur bis maximal 100'000 Franken abgesichert.Kontoguthaben über 100'000 Franken sind nicht geschützt. Kommt es zu einem Konkurs, sind darüberliegende Beträge gefährdet. Wertschriften sind diesem Risiko allerdings nicht ausgesetzt. Sie gehören Ihnen und gehen auch bei Konkurs nicht verloren.Steuern sparen mit zwei FreizügigkeitskontenEine Spaltung senkt nicht nur das Risiko bei einem Konkurs - Sie sparen auch Steuern. Denn: Beziehen Sie Ihr Guthaben bei Ihrer Pensionierung gestaffelt, fallen Zinsen aufgrund der Steuerprogression weniger. Voraussetzung: Sie beziehen die Guthaben in zwei unterschiedlichen Steuerperioden.Staatsgarantie bei KantonalbankenEine Ausnahme bilden Schweizer Kantonalbanken. Die meisten bieten über die Einlagensicherung hinaus eine Staatsgarantie. So sind auch Guthaben über 100'000 Franken geschützt.Die Kantonalbanken Waadt, Bern und Gené haben keine Staatsgarantie.Ihr gespartes Guthaben ist bis zur ordentlichen Pensionierung gesperrt. Eine vorzeitige Auszahlung des Guthabens ist nur in Ausnahmefällen möglich:Die Freizügigkeitsleistung ist geringer als der Jahresbeitrag des Arbeitnehmenden. Gut zu wissen: Lösen Sie Ihr Konto frühzeitig auf, ist das oft kostenpflichtig. Wie hoch die Kosten sind, unterscheidet sich je nach Anbieter und Grund der Auflösung.Trifft keiner dieser Fälle zu? Dann können Sie sich frühestens mit 60 Jahren das Freizügigkeitsguthaben auszahlen lassen. Bis wann muss ich mein Freizügigkeitskonto auflösen?Sie müssen das Freizügigkeitskonto mit Erreichen des ordentlichen Pensionsalters auflösen. Ausnahme: Sie sind nach dem ordentlichen Pensionsalter weiter erwerbstätig. Dann dürfen Sie das Freizügigkeitskonto bis zum Alter von 70 Jahren beibehalten.Neuregelung des verzögerten Bezugs und ÜbergangslösungBlindang dürfen Personen mit Freizügigkeitsguthaben den Bezug desselben auch ohne Erwerbstätigkeit bis zum 70. Geburtstag aufschieben. Das ändert sich 2030: Dann müssen Sie nach Erreichen des ordentlichen Pensionsalters eine Erwerbstätigkeit vorweisen. Ein Aufschub kann sich steuerlich lohnen: Ihr Vorsorgeguthaben ist während der Laufzeit von der Vermögenssteuer befreit. Die Zinserträge sind bis zur Auszahlung steuerfrei. Bei einer Auszahlung wird Ihr Guthaben ausserdem separat vom übrigen Einkommen besteuert. Der Tarif ist reduziert.Gelder aus der 2. Säule müssen Sie erst beim Bezug in der Steuererklärung angeben. Solange sich Ihr Guthaben in einer Freizügigkeitslösung befindet, müssen Sie es nicht ausweisen.Dieser Artikel wurde erstmals produziert am 15.10.2019 Dieses sind häufige Gründe, warum jemand ein Freizügigkeitskonto oder Freizügigkeitsdepot eröffnet: Arbeitsstellenwechsel: Wenn Sie Ihre Arbeitsstelle wechseln und der neue Arbeitgeber Ihre Vorsorgelder nicht sofort übernehmen kann, können Sie diese auf ein Freizügigkeitskonto übertragen. Arbeitslosigkeit: Wenn Sie Ihre Arbeitsstelle kündigen oder gekündigt werden, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis Sie wieder eine neue Stelle antreten. In der Zwischenzeit können Sie Ihre Vorsorgelder auf einem Freizügigkeitskonto einzahlen. Selbstständig: Wenn Sie sich selbstständig machen, sind Sie je nach Rechtsform nicht mehr obligatorisch in der beruflichen Vorsorge versichert. Entsprechend können Sie Ihre Vorsorgelder auf ein Freizügigkeitskonto übertragen. Auslandsaufenthalt: Falls Sie vorübergehend zum Arbeiten ins Ausland gehen, können Sie für die Zeit Ihrer Abwesenheit Ihre Vorsorgelder auf einem Freizügigkeitskonto in der Schweiz parkieren. Endgültiges Verlassen der Schweiz: Wenn Sie definitiv aus der Schweiz wegziehen, können Sie - je nach Land - möglicherweise Ihre Vorsorgelder auf ein Freizügigkeitskonto übertragen oder sich auszahlen zu lassen. Ausserdem sollten Sie steuerliche Fragen berücksichtigen. Lassen Sie sich kompetent beraten! Längere Arbeitsunterbrüche wie Mutterschaft, Career Break oder auch Frühpension (mehr als 5 Jahre vor dem ordentlichen Pensionsalter) - Direkt weiter zum Vergleich von Freizügigkeitslösungen. Freizügigkeitselder können in Fonds investiert werden. Die Fonds müssen in der Schweiz zum Vertrieb zugelassen sein oder von einer schweizerischen Anlagestiftung aufgelegt werden. Zu empfehlen sind Vorsorgefonds, die einer Anlegerkreiskontrolle unterliegen. Falls der Fondsanbieter den Anlegerkreis kontrolliert, kann er gewährleisten, dass nur Vorsorgelder in den Fonds fliessen. Die Anteilinhaber profitieren davon, weil solche Fonds mehr Quellensteuern auf ausländischen Erträgen wie Dividenden oder Zinsen zurückfordern können. In der Schweiz kennt man diese Steuern auf Dividenden und Zinsen unter dem Namen Verrechnungssteuer. Sie beträgt 35 Prozent. Im Ausland ist sie oft ähnlich hoch. Hier geht es weiter zum Vergleich der Performance von 3a- und Freizügigkeitsfonds. Eine Alternative zu den Fonds sind Vermögensverwaltungsverträge, wobei zwei Varianten voneinander zu unterscheiden sind: a) VVs mit Investment in Einzeltitel VVs mit Anlagen in Einzeltitel sind nur erlaubt durch Fondsverwalter, die der Aufsicht der Finma unterstellt sind. b) VVs mit Anlage in Fonds: VVs mit Anlage in Fonds gemäss Kapitel 1 sind von allen Vermögensverwaltern erlaubt. Die Anlagerichtlinien der BVV 2 müssen auch bei Vermögensverwaltungsmandanten eingehalten werden. Die dritte Möglichkeit, die es theoretisch gibt, ist die Direktanlage in Obligationen mit Garantie des Bundes oder der Kantone, in schweizerische Pfandbriefe sowie in Kassenobligationen und Festgeldern von Schweizer Banken. Diese Kategorie ist selbst im Vergleich zum Freizügigkeitskonto nicht sehr attraktiv, weshalb sie als «theoretisch» bezeichnet wurde. Viele dieser Anlagen weisen eine negative Rendite auf. Freizügigkeitskonti in der Form einer reinen Sparlösung dürfen hingegen nicht negativ verzinst werden. Grund für die Einschränkung der Anlagemöglichkeiten Der Gesetzgeber will verhindern, dass Pensionskassengelder, die vom Vorsorgenehmer im Rahmen der Freizügigkeit selbst verwaltet werden, verspekuliert werden. Mit den Regeln will er den Vorsorgezweck schützen. Lesen Sie mehr zum Thema «Freizügigkeitskonto anlegen». Mit freeME entscheiden Sie selbst, wie Sie Ihr Freizügigkeitskonto einrichten und wie Sie es steuern wollen. freeME ist ein kostenloser, digitaler Vermögensverwalter, der Ihnen hilft, Ihre Anlagestrategie zu definieren und umzusetzen. freeME ist an keinen Emittenten von Finanzprodukten gebunden und kann, bezogen auf Performance und Kosten, die besten Produkte im Markt auswählen. Wünschens Sie eine Beratung? Die Vorsorgeberaterinnen und -berater der Glarner Kantonalbank unterstützen Sie gerne. Anlagestrategien Die freeME-Anlagestrategien im Überblick Investitionsstrategien Bestimmen Sie Ihre individuellen Anlage-Fokus ESG-bewusst anlegen Anlegen mit Verantwortung Schritt für Schritt zum freeME-Freizügigkeitsdepot Freizügigkeitsdepot eröffnen - so funktioniert's Mehr erfahren Lesedauer 5 Minuten In unserem Freizügigkeitskonto Vergleich 2025 der Schweiz schauen wir uns grosse und attraktive neue Anbieter für Freizügigkeitskonto oder Freizügigkeitsdepot an. Entdecke im Artikel, welche Kriterien im Freizügigkeitskonto Vergleich du berücksichtigen solltest und finde so deinen passenden Anbieter. Diese Themen schauen wir im Artikel Freizügigkeitskonto Vergleich 2025 an:Was ist eine Freizügigkeitsleistung? Kriterien für den Freizügigkeitskonto Vergleich 2024Anbieter Freizügigkeitskonto Vergleich und Freizügigkeitsdepot VergleichTabelle Anbietervergleich FreizügigkeitskontoFreizügigkeitsgeld transferierenZusammenfassung Freizügigkeitskonto Vergleich und Freizügigkeitsdepot Vergleich Was ist eine Freizügigkeitsleistung? Die Freizügigkeitsleistung ist Geld aus deiner beruflichen Vorsorge, das deine bisherige Pensionskasse auszahlt, wenn du deinen Job aufgibst und noch keinen neuen Arbeitgeber hast. Dafür kann es ja verschiedene Gründe geben - etwa Arbeitslosigkeit, Wegzug aus der Schweiz, Selbstständigkeit oder Frühpensionierung. So weit, so gut. Blöd nur, dass deine Pensionskasse dein Geld innerhalb von 6 Monaten «loswerden» muss. Sie zahlt die FZ-Leistung darum auf eine von drei möglichen Lösungen bei einem Anbieter deiner Wahl ein: in ein Freizügigkeitskonto, in eine Freizügigkeitspolice oder in ein Freizügigkeitsdepot. Mehr zur Freizügigkeitsleistung findest du im Vertiefungsartikel. Dort gehen wir auch darauf ein, wann FZ-Police, FZ-Konto oder FZ-Depot eine gute Wahl ist. Von einer FZ-Police raten wir ab. Verwandte Inhalte Wie lege ich mein Freizügigkeitsguthaben an? Viele kennen Finpension wegen der tiefen Säule 3a Gebühren. Entdecke unsere eigenen Erfahrungen und profitiere von finpension Freizügigkeit Gutscheincode SMLUTQ. Weiterlesen Kriterien für den Freizügigkeitskonto Vergleich 2024 Ok, du brauchst einen Freizügigkeitskonto Vergleich? Aus unserer Sicht sind dabei folgende Kriterien wichtig. Freizügigkeitskonto Zins vergleichen «Mehr ist besser» Nach diesem Motto kannst du im reinen Freizügigkeitskonto Vergleich vorgehen. Aber leider bieten die meisten Anbieter hier immer noch Mini-Zinsen. Sie nutzen die Situation aus, dass du nicht genau weisst, wann du dein Geld wieder in eine neue Pensionskasse einbringen musst. Darum sind die Zinsen häufig noch tiefer als auf einem Sparbuch. Deshalb gilt: je höher, desto besser. Achte jedoch auch auf die Kosten des Freizügigkeitskontos. Freizügigkeitskonto Kosten vergleichen «Kostenlos schlägt Gebühr» - Es gibt zahlreiche gute Anbieter im Freizügigkeitskonto Vergleich 2024, die eine kostenlose Kontoführung anbieten und die auch keine Gebühren für die Auflösung verlangen. Bei den meisten Anbietern werden ca. 200 - 500 Franken Gebühren fällig, falls du dein FZ-Guthaben für Wohneigentum beziehen willst. Aber wir finden, dass ein Angebot nicht mehr zeitgemäss ist, bei dem der Anbieter dich einerseits mit niedrigen Zinsen abweist und dann andererseits noch Gebühren fürs Konto verrechnet. Genau sowenig überzeugen uns Anbieter, die ein FZ-Depot an andere kostenpflichtige Bankleistungen koppeln. Sitz der Stiftung des Freizügigkeitskontos beachten «Tief-Steuerkanton wählen» - Why the heck ist der Sitz der Freizügigkeitsstiftung im Freizügigkeitskonto Vergleich relevant? Nun, bei Auszahlung deiner Freizügigkeitsleistung kommt es darauf an, Wo du deinen Wohnsitz hast: Du wohnst in der Schweiz? Dann kommt die Kapitalsteuer zum Zug. Sie richtet sich nach deinem Wohnort. Mehr zur Kapitalsteuer findest du in diesem Artikel. Du bist aus der Schweiz weggezogen? Wenn du nicht mehr in der Schweiz steuerpflichtig bist, dann fällt die Quellensteuer an. Sie richtet sich nach dem Sitz der Stiftung, bei der du dein Freizügigkeitsguthaben hast. Der Kanton Schwyz hat die tiefste Quellensteuer. Mehr zur Quellensteuer bei Kapitalbezug findest du in diesem Fachartikel. Voralb: mit einer Stiftung Sitz in Schwyz sparst du gegenüber einem Sitz in Basel Faktor 2 an Steuern! Im Freizügigkeitsdepot nachhaltig anlegen? Falls für dich die Anlage in einem Freizügigkeitsdepot eine gute Lösung ist, solltest du dir Gedanken machen, ob dein Geld nach ESG-Kriterien oder gemäss Impact Investing oder einfach klassisch angelegt werden sollen. Zu den Unterschieden empfehle ich dir diesen Artikel. Kosten für Anlagen im Freizügigkeitsdepot checken Die Höhe der Aktienquote checken Die Höhe der Aktienquote sowie die Kosten wirken sich bei einem langen Anlagehorizont aus auf deine Erträge und damit dein Vermögen später aus. Mit tiefen Kosten und einer passiven Anlagestrategie fährst du über einen langen Zeitraum besser. Anders als in der Säule 3a sind Anlagen im BVG-Obligatorium bei der Aktienquote auf maximal 85 % begrenzt. Deshalb bieten viele Anbieter auch nur Strategien mit 75 % Aktienquote (z. B. Migros, PostFinance) oder 80 % an, weil nur in der überobligatorischen Vorsorge eine höhere Aktienquote erlaubt ist. Sicherheit des Freizügigkeitskontos prüfen Wie sicher ist meine Freizügigkeitsleistung? Ziemlich. Aber es gibt auch dort Unterschiede und Finessen. Die schauen wir uns in einem Fachartikel genauer an. Kurz zusammengefasst gilt: während Wertpapiere im Freizügigkeitsdepot dir gehören und so nicht von einem Konkurs der Stiftung oder Bank betroffen sind, unterliegen Einlagen auf einem Freizügigkeitskonto dem Einlagenschutz der Banken. Diese sind «nur» bis 100'000 Franken pro Kunde und Bank geschützt. Ausser, du hast eine Bank mit Staatsgarantie - dann steht der Kanton unbegrenzt für Verluste der Anleger ein. Dies trifft auf alle Kantonalbanken mit Ausnahme von Waadt, Bern und Gené zu. Achte darum im Freizügigkeitskonto Vergleich auf die Einlagensicherung. Anbieter Freizügigkeitskonto Vergleich und Freizügigkeitsdepot Vergleich So, inzwischen weisst du, was die Freizügigkeitsleistung ist, und dass du sie als Freizügigkeitskonto oder als Freizügigkeitsdepot umsetzen solltest. Wie finde ich nun einen Anbieter für Freizügigkeitskonten? In unserem grossen Vergleich haben wir die wichtigsten Player unter die Lupe genommen. Wir vergleichen den Zins auf dem Freizügigkeitskonto, die Kosten des Freizügigkeitskontos, den Sitz der Stiftung, die Möglichkeit Geld nachhaltig anzulegen, sowie die Kosten für die Freizügigkeitsdepots (Pauschalgebühr bzw. minimale und maximale Gebühr für verschiedene Anlagestrategien). Du kannst die Tabelle filtern, sortieren und nach rechts scrollen, um mehr Details zu entdecken. Bei Anbietern mit einem Link erhalten wir eine kleine Vergrößerung, falls du bei der Kontoeröffnung unseren Code nutzt. Tabelle Anbietervergleich Freizügigkeitskonto Freizügigkeitsgeld transferieren Vergleichbar zur Säule 3a kannst du auch in der Freizügigkeit jederzeit den Anbieter wechseln. Das System der freien Anbieterwahl ist gesetzlich gewollt. Du kannst dazu einfach ein Transferformular beim Anbieter deiner Wahl ausfüllen und er zieht dein Freizügigkeitsguthaben vom bisherigen Anbieter für dich ein. Der Wechsel an sich ist kostenlos; beachte, dass nur Geld transferiert wird. Wertschriften werden vor einem Transfer verkauft. Der Transfer von Freizügigkeitsguthaben kann sich etwa in folgenden Fällen sehr lohnen: Zinsunterschied auf dem Freizügigkeitskonto Wechsel von einer reinen Kontolösung zu einem Freizügigkeitsdepot Gebühreunterschied in den Anlageprodukten Verwandte Inhalte franky Freizügigkeit ist ein relativ neues Produkt, mit dem die ZKB in einem weiteren Markt wachsen möchte. Entdecke, ob sich das Angebot für dich lohnt und profitiere von unserem franky Code SMOLIO von einem Wechselbonus. Weiterlesen Zusammenfassung Freizügigkeitskonto Vergleich und Freizügigkeitsdepot Vergleich Mit einem Freizügigkeitskonto oder Freizügigkeitsdepot kannst du Geld aus der beruflichen Vorsorge «parken» - entweder bis zum Wiedereintritt bei einem Arbeitgeber oder bis du das Geld ordentlich beziehen kannst, z. B. zur Pension. Im Freizügigkeitskonto Vergleich haben wir Kriterien erklärt, die bei der Auswahl wichtig sind. Wir meinen: entscheide zunächst, ob das Geld kurz- oder langfristig angelegt werden soll. Bei kurzfristiger Anlage empfehlen wir ein Freizügigkeitskonto. Beim Konto wählst du vorzugsweise einen Anbieter mit hohem Zins, kostenloser Kontoführung und Staatsgarantie für die Einlagen. Bei einem längeren Horizont macht häufig eine Depotlösung Sinn. Diese ist bei klassischen Banken deutlich teurer als bei spezialisierten Vorsorge-Anbietern. Auch mussten wir in der Recherche länger nach den Gebührenordnungen, den Kosten für die Anlagestrategie und dem Zins für das Freizügigkeitskonto suchen. Diese fanden wir nur gut versteckt auf der Webseite - meist aus gutem Grund. Ähnlich wie in der Säule 3a halten wir finpension für ein Freizügigkeitsdepot als eine ausgezeichnete Wahl. Sie überzeugen mit Sitz der Stiftung, tiefer Pauschalgebühr, toller App und verschiedenen Indexstrategien von drei Fondshäusern. franky von der ZKB und freeME der Glarner Kantonalbank halten wir als Freizügigkeitskonto interessant. Sie punkten mir Zins, kostenlosem Konto und Staatsgarantie. Mach den ersten Schritt zur finanziellen Unabhängigkeit In einer Minute siehst du deine Vermögensentwicklung und dein Einkommen während der Rente. Rentenrechner stand Last update: 02.03.2025 14:37